

Beantwortung der Anfrage der Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen im Verwaltungsrat vom 15.03.2018 betr. die Baumfällungen Horbeller Straße

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Die Schadstellen in Längsrichtung parallel zur Straßen- und Gehwegführung könnten mit entsprechendem räumlichen Vorlauf für einen gewissen Übergangszeitraum durch Modellierung der Oberflächen angepasst werden, bis die nächste Unebenheit durch das Wurzelwerk auftritt. Es würde eine Wölbung entstehen, die derzeit nicht zu einer Verkehrsgefährdung führen würde.

Das Problem stellen die Flächen zu den privaten Grundstücken und vor allem zum bestehenden Radweg dar. Hier werden Anhebungen nicht ausgeglichen werden können, weil der entsprechende Platz, der entsprechende räumliche Vorlauf für eine Angleichung fehlt. D.h., eine Anhebung der Oberfläche würde einen Absatz zum Radweg oder sogar zur Straße hin entstehen lassen. Dies wäre wiederum eine Stolperfalle.

Sicherlich ist das Problem durch die frühere zu kleine Ausgestaltung der Baumscheiben entstanden. Dies könnte auch planerisch korrigiert werden, dann muss man den Bäumen aber zum Radweg hin mehr Platz für ihre Wurzeln bieten. Einen entsprechenden Vorschlag haben die Stadtwerke unterbreitet und die Stadtverwaltung hat diesen auch aufgenommen.